



*Beim Herrn ist ERLÖSUNG in Fülle.
(Ps 130,7)*

Wir bitten um das Gebet für
Geistlichen Rat

P. Josef Kendöl

Redemptorist



der am 22. August 2015, kurz vor Erreichung des 90. Geburtstages, in der Palliativstation im Klinikum Wels verstorben ist.

P. Josef Kendöl wurde am 16. September 1925 in Straßburg (Frankreich) geboren und am nächsten Tag getauft. Die Familie übersiedelte 1926 nach Oberpullendorf, wo Josef zusammen mit vier Geschwistern aufwuchs.

Nach der Volksschule kam er an das Gymnasium der Redemptoristen in Katzelsdorf/Leitha. Da die Schule 1938 aufgehoben wurde, setzte er das Gymnasium in Wien fort und schloss es 1944 mit der Kriegsmatura ab. Nach Arbeitsdienst und Einsatz an der Ostfront im Zweiten Weltkrieg kam er in amerikanische Gefangenschaft.

Bereits im März 1946 begann er, an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien die Fächer Geographie und Geschichte für das Lehramt zu studieren. 1952 schloss er die Studien mit der Lehramtsprüfung ab. Im Jahr 1954 bat der junge Gymnasialprofessor bei den Redemptoristen um Aufnahme in den Orden. Zwei seiner Brüder, Franz und Anton, hatten bereits vor ihm diesen Schritt getan.

Nach dem Noviziatsjahr versprach er am 15. August 1955 die Ordensgelübde und wurde am 12. Juli 1959 in Mautern/Stmk. von Diözesanbischof Schoiswohl zum Priester geweiht.

P. Josef Kendöl wurde von den Ordensoberen beauftragt, am Gymnasium Katzelsdorf/Leitha die Fächer Geographie und Geschichte zu unterrichten. Von 1960 bis 1984 versah er seinen Dienst mit Gewissenhaftigkeit, Wohlwollen und Geduld den Schülern gegenüber.

Nach dem Schuldienst in Katzelsdorf/Leitha gehörte P. Kendöl jeweils einige Jahre zu den Kommunitäten in Innsbruck und Oberpullendorf. In diesen Häusern oblag ihm auch als Rektor die Sorge für die Gemeinschaft. Er wurde Berater für mehrere geistliche Bewegungen und war ein gesuchter Beichtvater.

Bedingt durch Krankheit und die Beschwerden des Alters übersiedelte P. Josef im Jahr 2009 in das Kloster Puchheim. Als Beichtvater in der Basilika und in der Begleitung der Legio Mariens konnte er noch bis kurz vor seinem Sterben segensreich wirken.

Eine Krebserkrankung führte zur Pflege in der Palliativstation des Klinikums Wels, wo P. Josef Kendöl nach Empfang des Sakraments der Krankensalbung am 22. August 2015 im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit verstarb.

Wir beten für den Verstorbenen am Montag, 31. August 2015, um 19 Uhr in der Basilika Puchheim.
Die hl. Messe für den Verstorbenen feiern wir am 1. September 2015, um 10.30 Uhr in der Basilika Puchheim.
Anschließend ist die Bestattung in der Grabstätte der Redemptoristen am Friedhof in Attnang-Puchheim.

Die Redemptoristen von Puchheim

Die Geschwister P. Anton und Maria

Anstelle von Kränzen und Blumen erbitten wir eine Spende für die Caritas Flüchtlingshilfe. Am Tag der Beerdigung wird dafür ein Opferstock aufgestellt.